

CSI Kat. B Veteran Riders Karlsruhe-Durlach vom 16.-19. Juni 2005

International Association of Veteran Jumping Riders

Genehmigt von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V. (FN)
Warendorf, 31-Jan-05/Wen.

I. Allgemeine Informationen:

Veranstalter: Reiterverein 1908 Durlach e.V., Lenzenhub 1, D-76227 Karlsruhe
Turnierleiter: Helmut Schwander
Goethestr. 46
76356 Weingarten
Tel. (Büro): (+49) 0711 127 79970 (Privat): (+49) 07244-1577
Tel. Mobil (+49) 01713540062
Telefax: (+49) 07244 722475
E-Mail: maxi.schwander@gmx.de
Meldestelle: Tel. u. Telefax (+49) 0721-401199 (Margarete Schwander)
Nennungsschluss: 17.05.2005

II. Allgemeine Bestimmungen:

Dieses Turnier wird durchgeführt in Übereinstimmung mit:

- den FEI-Statuten, 21. Ausgabe April 2004
- dem Generalreglement der FEI, 21. Ausgabe 2005
- dem FEI-Veterinärreglement 9. Ausgabe 2002
- dem FEI-Reglement für Springen, 21. Ausgabe 2003

und allen von der FEI nachträglich dazu veröffentlichten Korrekturen und Änderungen, die die bisherigen Bestimmungen ersetzen.

Das Schiedsgerichtsverfahren ist in den o.g. FEI-Statuten und dem Generalreglement festgelegt. Gemäß diesem Verfahren wird jeder Einspruch gegen eine Entscheidung der FEI oder ihrer offiziellen Vertreter ausschließlich durch den "Court of Arbitration for Sport" (CAS) in Lausanne, Schweiz entschieden.

Der Veranstalter erkennt die Verbindlichkeit von §1.4. LPO für internationale Turniere in Deutschland an.

III. Offizielle:

Richtergruppe:
Vorsitzender/Ausländ. Richter: Alfred K. Boll (SUI)
Weitere Mitglieder: Bruno Laubscher (SUI)
Heinz-Viktor Hafner (GER)
Julius Schmeer (GER)
Frank Uhde (GER)

Parcourschef: Hans-Werner Sattler (GER)
Assistent: Fritz Waldmann (GER)

Chef-Steward: Hans Hodel (SUI)

FEI-Veterinärdelegierter: Dr. Gerhard Dittus (GER)

Beauftragter der deutschen FN: Frank Uhde (GER)

IV. Spezielle technische Voraussetzungen:

Austragungsort: Das Turnier findet im Freien statt.
Prüfungsort: Abmessungen: 60x100 m Boden: Gras
Vorbereitungsort: Abmessungen: 45x70 m Boden: Sand
Größe der Boxen: 3 x 3 m

V. Einladungen:

Reiterinnen Jahrgang 1960 und älter
Reiter Jahrgang 1956 und älter

Ausländische Reiterinnen und Reiter

max. drei Pferde pro Teilnehmer. Die Teilnehmer werden vom Veranstalter über ihre FN eingeladen.

Deutsche Reiterinnen und Reiter, die in 2005 noch nicht in Springprüfungen der Kat. A gestartet sind.

Max. drei Pferde pro Teilnehmer.

Masterlist

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer ("Masterlist", aufgeschlüsselt gemäß o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN/DOKR-Geschäftsstelle, dem ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

Verpflegung /Unterbringung

A. Teilnehmer/Pfleger

Hotel:

1. Radisson SAS Hotel Am Hardtwald 10 (Autobahnabf. KA-Süd) Nr. 48 76275 Ettlingen Tel. (+49) 07243-3800 Fax. (+49) 07243-380666	2. Restaurant zum Ochsen Pfinzstr. 64 76227 Karlsruhe - Durlach Tel. (+49) 0721-94386-0 Fax (+49) 0721-94386-43
3. Zum Erwin Hotel Kelterstr. 10 76227 Karlsruhe-Durlach Tel. (+49) 0721-943960 Fax. (+49) 0721-9439666	

Mahlzeiten : Auf Kosten der Teilnehmer auf dem Turniergelände. Für Pferdepfleger / Pferdepflegerinnen sind Sanitäreinrichtungen incl. Dusche mit kaltem und warmem Wasser vorhanden.

B. Pferde

Zeltboxen (300 x 300cm) inkl. erste Einstreu. Heu und Stroh kann beim Stallmeister zu Tagespreisen gekauft werden.

C. Anreise

Datum, Uhrzeit und Art der Anreise von Reitern und Pferden müssen dem Veranstalter mitgeteilt werden, damit sie bei ihrer Ankunft entsprechend betreut werden können.

D. Fahrdienst vom Hotel zum Turnierplatz

Ein Fahrdienst vom Hotel zum Turnierplatz steht voraussichtlich zur Verfügung.

E. Werbung bei Teilnehmer und Pferden

Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Artikel 136 des Generalreglements das Logo ihres persönlichen Sponsors zu führen. Der Chefsteward muss, bevor die Reiter den Prüfungsplatz betreten, sicherstellen, dass die FEI Bestimmungen zu Art. 136 eingehalten werden. Teilnehmer, die diesen Art. 136 nicht befolgen, erhalten für die Prüfung keine Startfreigabe.

F. Hersteller der Sicherheitsauflagen

Top Jump, Curt Bender, Massenhausen.

VI. Nennungen:

Prinzipieller Nennungsschluss: 03. Mai 2005
Namentlicher Nennungsschluss: 17. Mai 2005
Definitiver Nennungsschluss: 31. Mai 2005

Die Nennungen müssen folgende Angaben über die Pferde enthalten:

Name, Geburtsjahr, Rasse/Zuchtverband, Geburtsland, Abstammung, FEI-Pass-Nummer, Besitzernamen(n), Farbe, Geschlecht.

Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.

Für deutsche Reiter sind nur die vorgeschriebenen Reiter-Nennungsschecks mit gültigem Pferdeaufkleber zulässig.

Start- und Stallgelder sind der Nennung als Scheck beizufügen.
Startgeld (inkl. LK-Abgabe und MCP-Gebühr) EURO 140,00
Boxen EURO 100,00

Die Nennungen sind zu richten an: Margarete Schwander Tel. (+49) 07244-1577
Goethestr. 46 Fax (+49) 0744-722475
76356 Weingarten

VII. Zollformalitäten:

Für die Grenzformalitäten (Zoll, Veterinär) hat jeder Teilnehmer selbst zu sorgen. Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für die Pferde der ausländischen Teilnehmer erforderlichen Formalitäten (Amtstierarzt) geregelt werden.

Für Fragen zu den erforderlichen veterinär- und tierseuchenrechtlichen Bestimmungen für Pferde aus dem Ausland steht folgender Spediteur zu Verfügung:

CHI AG Hans Brändlin Tel.: 0041.61-6311818
Postfach 461 0041.61-6311716
Basel/Schweiz Fax: 0041.61-6313060

VIII. Tierärztliche Angelegenheiten

1. **Turnierarzt:** *Dr. Balazs Burucs*

2. **Veterinär-Aspekte A gemäß Veterinär-Reglement, 9. Ausgabe 2002**

Veterinäruntersuchungen, Inspektionen und Passkontrollen

Diese werden in Übereinstimmung mit dem Veterinär-Reglement Art. 1011 und dem Springreglement Annex VII durchgeführt. Es gilt das General-Reglement, 21. Ausgabe 2005.

Art. 139.1

Jedes für eine Prüfung bei CNs, CSIs1*/** und CSIYJPChV Kat. B im Ausland und jedes für CSIs2^{3/4}/5*, CSIYJPChV Kat. A CIOs, Championate, Regionale und Olympische Spiele im In- und Ausland genannte Pferd muss zum Zwecke der Identifikation und zur Feststellung der Eigentumsrechte im Besitz eines offiziellen gültigen FEI-Passes oder eines nationalen, von der FEI anerkannten Passes sein.

Art. 139.2

Pferde, die an CNs, CSIs1/2*/** und CSIYJPChV Kat. B im Heimatland teilnehmen, benötigen keinen in Absatz 1 beschriebenen FEI-Pass. Diese Pferde müssen ordnungsgemäß registriert und anhand eines Diagramms identifizierbar sein. Sofern im gastgebenden und im Ursprungsland keine nationalen Vorschriften für die Impfung gegen Pferde-Influenza bestehen müssen alle Pferde einen gültigen Impfpass besitzen.

Datum, Uhrzeit und Ort der Veterinärinspektion:

Donnerstag, 16. Juni 2005, von 18.00-20.00 Uhr, sowie am
Freitag, 17. Juni 2005 nach Absprache, Reitanlage Durlach

Impfung gegen die Pferd-Influenza (Vet.-Regl. Anhang VI)

Auf dem für die Eintragung der Impfungen vorgesehenen Blatt im FEI-Pferdepass oder in dem von der FEI anerkannten nationalen Pass, der für alle Pferde und Ponys ausgestellt wird, ist von einem Tierarzt, der nicht Besitzer des Pferdes ist, zu bescheinigen, dass das Pferd zwei Erstimpfungen gegen die Pferde-Influenza erhalten hat. Der Zeitraum zwischen den Impfungen muss mindestens 1 Monat und höchstens 3 Monate betragen. Außerdem muss nach jeweils 6 Monaten im Anschluss an die zweite Injektion der Erst-Impfung eine Wiederholungsimpfung eingetragen werden. Keine dieser Injektionen darf innerhalb der 7 Tage vor der Prüfung gegeben werden, einschl. des Prüfungstages oder des Betretens der Turnierstallungen. Über diese genannten Mindestanforderungen hinaus sollten Grundimmunisierung und nach-folgende Impfungen nach Anweisung des Herstellers vorgenommen werden, die den Anforderungen der FEI entspricht: Häufig werden vom Hersteller vorgenommen werden, die den Anforderungen der FEI entspricht.

Untersuchungen auf verbotene Substanzen (Vet.-Regl. Kap. V + VI, Anhang III)

Bei CSIs3/4/5*, CIOs, Weltcup-Qualifikationen und -Finale, Championaten und Spielen werden regelmäßig Untersuchungen durchgeführt, während sie für andere CIs empfohlen werden. Für Turniere, die dem FEI Medication Control Program unterliegen (nur Gruppe I und II), gelten besondere Richtlinien.

Medication Control Program (MCP)

Veranstaltern von FEI Turnieren in Gruppe I & II wird empfohlen, Teilnehmern pro Pferd und Turnier 8,50 EUR (12,50 Sfr) als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

Anerkanntes Labor (Art. 1022)

Gemäß dem "Medication Control Program" (MCP) in Gruppe I und II werden alle nach Vet. Reg. Art. 1017.1 genommenen Dopingproben vom Laboratoire Courses Hippiques, 15 rue de Paradis, 91370 Verrières le Buisson, France, Tel.: +33.1 - 69 75 28 28, Fax: +33.1 - 69 75 28 29 analysiert.

Gesundheitsbescheinigungen

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die jeweils erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen für den Transport zur Veranstaltung zum Zeitpunkt der Identifikation der Pferde, d. h. vor dem Aufstallern, bereitzuhalten, und zwar:

- a) wenn er aus einem EU-Mitgliedsstaat kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß des Musters des Anhangs B der Richtlinie 90/426 in der jeweils aktuell gültigen Fassung (ein Muster ist der Ausschreibung beigelegt)
- b) wenn er aus einem Drittland kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß der Muster des Anhangs II der Entscheidung der Kommission 92/260 in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Eine Bescheinigung muss mindestens in einer der Amtssprachen des Bestimmungsmitgliedstaates und in einer der Amtssprachen des Mitgliedstaats ausgestellt werden. Eine Bescheinigung muss in der Urschrift mitgeführt werden.

Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für den Weiter- oder Rücktransport der Pferde erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen durch einen Amtstierarzt erstellt werden. Sollte dem Veranstalter ein Spediteur beauftragt worden sein, so steht dieser für Fragen hinsichtlich der erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen zu Gesundheitsbescheinigungen auch vom zuständigen Veterinäramt des Herkunftslandes oder des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet, beantwortet werden.

IX. Verschiedenes:

Alle Reiterinnen und Reiter, die ein Pferd für dieses Turnier melden, akzeptieren die Konditionen der Ausschreibung und des Programms für sich selber und für ihre Pfleger und Pferde.

1. Einsprüche

Alle Einsprüche sind schriftlich einzureichen. Gleichzeitig ist eine Haftsumme im Wert von 150 SFr beim Vorsitzenden der Richtergruppe zu hinterlegen.

2. Preisvergabe

In allen Prüfungen werden mindestens 25% der Teilnehmer platziert. Es werden keine Geldpreise vergeben sondern Ehrenpreise, Schleifen und Stallplaketten.

3. Versicherung

Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen, entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitturnieren im In- und Ausland volle Deckung bieten und gültig sind.

4. Haftung

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegerinnen und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Er schließt die Haftung auch aus für Diebstähle, Feuer und sonstige Vorfälle.

5. Turnier-Organisation

In Ausnahmefällen behält sich der Veranstalter das Recht vor die Ausschreibung mit Zustimmung der Richtergruppe, der Starter und des FN-Beauftragten so zu ändern, dass Unklarheiten beseitigt oder Probleme geklärt werden, die auf einer Auslassung oder unvorhergesehenen Umständen beruhen. Jegliche Änderung ist sofort allen Teilnehmern und Offiziellen bekannt zu geben und durch den ausländischen Richter dem Generalsekretär der FEI mitzuteilen.

6. Zutritt

Zugangsberechtigungen zum Stallbereich gem. VR Art. 1005.2.5.

Teilnehmer, eine Begleitperson und ein Pfleger pro Teilnehmer, Equipe-Chef, Tierarzt, Pferdebesitzer (2 pro Pferd), eine limitierte Zahl von Richtern und Mitgliedern der Organisation erhalten Karten zum freien Eintritt.

Im Stallbereich ist Rauchen verboten.

7. Starteintragung

Die Teilnehmer haben sich bis spätestens 120 Minuten vor Beginn der Prüfung an der Meldestelle in die Starterliste einzutragen. Meldungen für die erste Prüfung am Freitag können am Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr bei der Meldestelle entgegengenommen werden.

8. Arzt/Tierart/Hufschmied

Diese Dienstleistungen gehen zu Lasten des Auftraggebers.

Code of Conduct

Die FEI erwartet von allen im internationalen Turniersport beteiligten Personen, den Code of Conduct der FEI zu befolgen. Sie erwartet des weiteren stets das Wohlergehen des Pferdes als oberstes Gebot anzuerkennen und zu akzeptieren und es niemals wettbewerbsmäßigen oder kommerziellen Einflüssen unterzuordnen.

1. Bei der Vorbereitung und beim Training der Turnierpferde muss zu jeder Zeit das Wohlergehen der Pferde absolute Priorität haben. Das umfasst eine gute Behandlung der Pferde, gute Trainingsmethoden und Hufpflege, gute Ausrüstung sowie guten Transport.
2. Bevor Pferden und Teilnehmern erlaubt wird, am Wettkampf teilzunehmen, muss sichergestellt sein, dass sie in gutem Gesundheitszustand sind und dass der Ausbildungs- und Trainingszustand dem jeweiligen Prüfungsniveau entspricht und sie somit fit sind. Das bezieht sich u. a. auf den Gebrauch von Medikamenten, operative Eingriffe, die das Wohlergehen oder die Sicherheit gefährden, auf den Einsatz trächtiger Stuten oder den unsachgemäßen Gebrauch von Hilfsmitteln.
3. Durch den Turniereinsatz darf das Wohlergehen des Pferdes nicht beeinträchtigt werden. D. h. es muss besonders acht gegeben werden auf Prüfungsplätze, Bodenverhältnisse, Witterungsbedingungen, Stallungen und die Sicherheit auf dem Turniergelände. Ferner muss sich das Pferd für den Weitertransport in einem guten Gesundheitszustand befinden.
4. Es muss sichergestellt sein, dass Pferde nach dem Turniereinsatz sorgfältig gepflegt werden. Kein Aufwand darf gescheut werden, um sicher zu stellen, dass Pferde nach Beendigung ihrer „Turnierkarriere“ weiterhin fürsorglich behandelt werden. Das umfasst gute veterinärmedizinische Versorgung, u. a. von Sportverletzungen, Euthanasie und den „Ruhestand“.
5. Die FEI bittet alle am Sport Beteiligten eindringlich, das höchste Niveau der Ausbildung auf ihren entsprechenden Spezialgebieten anzustreben.

Vorläufige Zeiteinteilung

Donnerstag, 16. Juni 2005	18.00-20.00	Veterinär-Inspektion
Freitag, 17. Juni 2005	nach Absprache	Veterinär-Inspektion
	Vormittag	Prfg. 15 + 16
	Nachmittag,	Prfg. 17 + 18
Samstag, 18. Juni 2005		
	Vormittag	Prfg. 19 + 20
	Nachmittag	Prfg. 21
Sonntag, 19. Juni 2005		
	Vormittag	Prfg. 22 + 23
	Nachmittag	Prfg. 24

Internationale Springprüfungen

Teilnahmeberechtigt: Reiter zu V. mit 6jährigen und älteren Pferden

Große Tour Prüfungen Nr. 16,18,20,21,23,24

Kleine Tour Prüfungen Nr. 15,17,19,22

Ausrüstung gem. Art. 256 und 257

Startfolge gemäß Art. 252 und Annex VI (Los und Rotation) sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.

LP 1 bis 14 sind nationale Prüfungen.

Freitag, 17.6.

Prüfung Nr. 15 Springprüfung - international (VJR - Kleine Tour)
Hindernisse 1.10 m
Tempo 350m/Min.
Richtverf. gem. Table A – Art. 238.2.1 (Fehler/Zeit)
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 16 starten.

Prüfung Nr. 16 Springprüfung - international (VJR - Große Tour)
Hindernisse 1.20 m
Tempo 350m/Min.
Richtverf. gem Table A – Art. 238.2.1 (Fehler/Zeit)
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 15 starten.

Prüfung Nr. 17 Zwei-Phasen-Springprüfung - international (VJR - Kleine Tour)
Hindernisse 1.10 m
Tempo 350 m/Min.
Richtverf. gem Table A – Art. 274.5.3 (beide Phasen Fehler/Zeit)
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 18 starten.

Prüfung Nr. 18 Zwei-Phasen- Springprüfung - international (VJR - Große Tour)
Hindernisse 1.20 m

Tempo 350 m /Min.
Richtverf. gem Table A –Art. 274.5.3 (beide Phasen Fehler/Zeit)
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 17 starten.

Samstag, 18.6.

Prüfung Nr.19 Punkte-Springprüfung –international (VJR -Kleine Tour)
mit Joker ohne Stechen
Hindernisse 1.10 m
Tempo 350m/Min.
Richtverf. gem. Table A mit Zeitmessung –Art. 269.1,2,3+5
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 20 +21starten

Prüfung Nr.20 Zeitspringprüfung - international (VJR - Große Tour)
Hindernisse 1.20 m
Tempo 350 m /Min
Richtverf. gem. Table C –Art. 239/263 (Umrechnung der Strafpunkte in Sekunden)
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 19+21 starten.

Prüfung Nr.21 Springprüfung mit zwei unterschiedlichen Umläufen und Stechen
- international - Grand Prix (VJR - Große Tour)
6. Wertungsprüfung für den Europa Cup 2005
Hindernisse 1.20 m
Tempo 350 m/Min.
Richtverf. gem. Table A –Art. 273.3.1 (1. Umlauf Fehler/Zeit, 2. Umlauf erlaubte Zeit, Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz)
Startfolge Los - 1. Umlauf, 2. Umlauf in umgekehrter Reihenfolge des Zwischenergebnisses nach dem ersten Umlauf (Fehler/Zeit).
Startberechtigt sind mindestens 25% des 1. Umlaufs
Ehrenpreise: 16

1 Pferd pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die an diesem Tag in keiner weiteren Prüfung starten.

Sonntag, 19.6.

Prüfung Nr.22 Springprüfung mit zwei unterschiedlichen Umläufen und Siegerrunde – international (VJR – Kleine Tour)
5. Wertungsprüfung für den Challenge Cup 2005
Hindernisse Umläufe 1.10- 1.15m
Siegerrunde bis 1.20m
Tempo 350 m/Min.
Richtverf. gem. Table A - Art. 276 (2 Umläufe und Siegerrunde. 1. + 2. Umlauf Fehler/Zeit von beiden Runden).
Im zweiten Umlauf starten die 16 besten in der Siegerrunde die 8. besten Teilnehmer bzw. alle Reiter ohne Strafpunkte.
Fehlerpunkte aus dem 1. Umlauf werden in den 2. Umlauf übernommen. Die Siegerrunde beginnt bei 0 Fehlerpunkten.

Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnehmer am Challenge Cup mit 2 Pferden müssen das Pferd für die Cup-Wertung bis 1 Stunde vor Beginn der Prüfung benennen. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr.21,23+24 starten.

Prüfung Nr.23 Springprüfung mit Stechen - international (VJR - Große Tour)

„Letzte Chance“

Hindernisse 1.20 m

Tempo 350 m/Min.

Richtverf. gem. Table A-Art. 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit mit einmaligem Stechen um den Sieg)

Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind. Pferde die nicht in Prfg. 22+24 starten.

Prüfung Nr. 24 Mannschaftsspringprüfung mit 2 identischen Umläufen –international - (VJR - Große Tour)

5. Wertungsprüfung für den VJR Nationen-Cup 2005

Hindernisse 1.10 - 1.20 m

Tempo 350 m/Min.

Richtverf. gem. Table A – Art. 264 zwei identische Umläufe

Startfolge im 1. Umlauf nach Los.

Startfolge im 2. Umlauf in umgekehrter Reihenfolge des Zwischenergebnisses. (Strafpunkte nach dem 1. Umlauf, bei Strafpunktgleichheit gleiche Startfolge wie im 1. Umlauf). Startfolge der Teilnehmer wie beim Nationenpreis. Im 2. Umlauf starten die sechs besten Mannschaften (nach Strafpunkten) des 1. Umlaufs; bei Strafpunktgleichheit auf dem 6. Platz zählt die Zeit der drei besten Teilnehmer aus dem 1. Umlauf.

Bewertet werden jeweils die Strafpunkte der drei besten Teilnehmer aus beiden Umläufen. Bei Strafpunktgleichheit von zwei oder mehr Mannschaften auf dem 1. Platz erfolgt ein Stechen mit je 1 Reiter je Mannschaft.

Ehrenpreise

1 Pferd pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die an diesem Tag in keiner weiteren Prüfung starten. Die Jury kann ausnahmsweise 2 Pferde pro Reiter in verschiedenen Mannschaften erlauben.

Nationale Prüfungen:

Startberechtigt: alle deutschen VJR-Teilnehmer sowie internationale Teilnehmer mit Startgenehmigung der FN in den Prüfungen Nr. 2 – 8

Vorläufige ZE:

Do.:6,7,8 #L

Fr.: 2,4,15,16,17,18 #L

Sa.: 3,5,11,12,13,19,20,21 #L

So.: 1,9,10,14,22,23,24 #L

Freitag: Ausweichtag für Prfgn. 12 + 13

1. Springprüfung Kl. M mit Stechen (E+600 EUR , ZP) - Baden-Cup

Hindernisse 1.40 m

Pferde: 6j. + ält.

Teiln: Alle Alterskl.,LK 1*, 2, 3, 4, LK 1 nur mit in Sprgprfg Kl. S unplatzierten Pferden.

Ausr: 70. Richtv. 501, Ab1

Nenng: 14.00 EUR Startg: 6.00 EUR VN: 30 SF: U

2. Springprüfung Kl. M (E+400 EUR , ZP)

Hindernisse 1.30 m

Pferde: 6j + ält.

Teiln: Alle Alterskl.,LK 1*, 2*, 3, 4, LK 1 u. 2 nur mit in Sprgprfg. Kl S unplatzierten Pferden

Ausr: 70 Richtv: 501, Aa1

Einsatz: 16.00 EUR VN: 30 SF: G

3. Punktespringprüfung Kl. M (E+400 EUR, ZP) mit Joker

Hindernisse 1.30 m

Pferde: 6j.+ält.

Teiln: Alle Alterskl.,LK 1*, 2*, 3, 4, LK 1 u. 2 nur mit in Sprgprfg. Kl. S unplatzierten Pferden.

Ausr: 70 Richtv: 524

Einsatz: 16.00 EUR VN: 30 SF: Q

4. Springprfg. Kl. L. (E+300 EUR, ZP)

Hindernisse 1.20 m

Pferde: 6j. + ält.

Teiln: Alle Alterskl., LK 2, 3 + 4

Ausr: 70 Richtv: 501, Aa1

Einsatz: 13.00 EUR VN: 25 SF: C

5. Stilspringprüfung Kl. L m. St. (E+250 EUR, ZP)

Qualifikation zum Volkswagen Cup 2005

Hindernisse 1.20 m

Pferde: 6j. + ält.

Teiln: 1980 u. älter gem. Bestimmungen, LK 3, 4,5 LK 3 nur mit in Kl. S unplatzierten Pferden

Ausr: 70 Richtv: 520,3c

Einsatz: 11.50 EUR VN: 25 SF: M

6. Springprüfung Kl.A (E + 200 EUR, ZP)

Hindernisse 1.10 m

Pferde: 5+ält.

Teiln. Alle Alterskl., LK 4,5,6*

LK 6 nur vom gastgebenden Verein.

Ausr: 70 Richtv: 501,Aa1

Einsatz: 10.00 EUR VN: 25 SF: W

7. Stilspringprüfung Kl A (E+200 EUR, ZP)

mit Standardanforderungen

Hindernisse 1.10 m
Pferde: 5j.+ älter
Teiln: Alle Alterskl.,LK 4*,5,6
LK 4 nur vom gastgebenden Verein
Ausr: 70 Richtv: 520,3f Aufg. P17 (freie Gest.)
Einsatz: 10.00 EUR VN: 20 SF: I

8. Springpferdeprüfung Kl.A(E+150 € ZP)
Pferde: 4-6j.gem.LPO, 6-jährige nur mit nicht mehr als 1 Erfolg in Spring- bzw. Springpferde-/Springponyprüfungen der Kat.B.
Alle Alterskl. LK: 1-6; Ausr.: 70; Richtv: 363,1;
Einsatz: 8,50 € VN: 20; SF: S

9. Dressurprüfung Kl. M (E+350 EUR, ZP)
Pferde: 6j. +ält.
Teiln. Alle Alterskl., LK 2*, 3, 4
LK 2 nur mit in Kl. S unplatzierten Pferden.
Ausr: 70 Richtv: 402, B Aufg: M2
Einsatz: 14.00 EUR VN: 15 SF: E

10. Dressurprüfung Kl.L – Kand. (E+300 EUR, ZP)
Pferde: 5j. +ält.
Teiln: Alle Alterskl., LK 2*, 3, 4, LK 2 nur mit in Kat. A unplatzierten Pferden.
Ausr: 70 Richtv: 402, A Aufg: L5
Einsatz: 13.00 EUR VN: 20 SF: O

11. Dressurprfg. Kl. L – Tr. (E+250 EUR, ZP)
Qualifikation zum Volkswagen Cup 2005
Pferde: 5j. +ält.
Teiln: 1980 u. älter gem. Bestimmungen , LK 3, 4, 5 LK 3 nur mit in Kl. S unplatzierten Pferden
Ausr: 70 Richtv: 402, A Aufg: L2
Einsatz: 11.50 EUR VN: 20 SF: F

12. Dressurprüfung Kl. A (E+200 EUR, ZP)
Pferde: 4j. +ält.
Teiln: Alle Alterskl.,LK 4, 5, 6*,LK 6 nur vom gastgebenden Verein.
Ausr: 70 Richtv: 402, A Aufg: A6
Einsatz: 10.00 EUR VN: 20 SF: P

13. Dressurwettbewerb Kl. E (E+100 EUR)
Pferde: 4j. +ält.
Teiln: Alle Alterskl., LK 0, 6
Ausr: 70 Richtv: 402, A Aufg: E5
Einsatz: 6.00 EUR VN: 20 SF: B

14. Einfacher Reiter WB (E)
Pferde 4j. +ält.
Teiln. Junioren Jahrgang 1987 + jünger, LK 0
Altersangabe erforderlich.
Ausr: 70 Richtv: 112 , Ausbinde-, Stoß, Dreieckzügel oder Martingalerlaubt.
Einsatz: 6.00 EUR VN: 20 SF: L